

# Kultur u. Wissenschaft

## Die Sprachen im internationalen wissenschaftlichen Leben.

Im internationalen wissenschaftlichen Leben herrschte vor dem Kriege der Grundsatz der völligen Gleichberechtigung. Auf den Kongressen war die Sprache völlig freigestellt, doch waren die hauptsächlichsten Kongresssprachen deutsch, englisch und französisch. Bei der Mehrzahl der internationalen wissenschaftlichen Körperschaften galten die deutsche, englische und französische Sprache meistens zusammen mit einer vierten Weltsprache als offizielle Sprachen: Fédération dentaire internationale, ohne festen Sitz: deutsch, englisch, französisch, spanisch; Internationaler Kongress der Verwaltungswissenschaften, Brüssel und Gent: deutsch, englisch, französisch und niederländisch; Association Stomatologique internationale, Lüttich: deutsch, englisch, französisch; Union internationale de Tramways et de Chemins de fer d'intérêt local, Brüssel: deutsch und französisch). Bei den von den Regierungen unterstützten und durch Konventionen gesicherten Organisationen war wie im diplomatischen Verkehr im allgemeinen die französische Sprache vorherrschend (z. B. Weltpostverein, Bern, Internationales Telegraphenbüro, Bern, und Internationales Büro für Mass und Gewicht, Paris).

Diese Lage änderte sich in der Nachkriegszeit. Die von den alliierten Staaten 1918/1919 geschaffenen internationalen wissenschaftlichen Organisationen (Conseil international de recherches und

Union académique internationale, beide in Brüssel) führten als offizielle Sprachen englisch und französisch ein. Ihr Ziel war u. a., die deutsche Sprache vollkommen im internationalen Verkehr auszuschalten. Diesem Vorgehen schlossen sich andere internationale Verbände und Kongresse der Wissenschaften an. Auch der Völkerbund hat als offizielle Sprachen englisch und französisch festgelegt.

Trotz der entschiedenen Stellungnahme deutscher Gelehrter und Gesellschaften gegen die Boykottierung der deutschen Sprache hat die deutsche Sprache ihre volle Gleichberechtigung im internationalen wissenschaftlichen Leben noch nicht erreicht, wie die folgende Statistik zeigt.

Von sämtlichen internationalen wissenschaftlichen Organisationen und Kongressen konnte bei 359 (91 %; Gesamtzahl 359) der Gebrauche der Sprache erfasst werden. Bei 52 Organisationen (14,5 %) gilt französisch als alleinige offizielle Sprache. Deutsch dient nur in fünf Fällen (1 %) und englisch in zwei Fällen (0,5 %) als ausschliessliche Amtssprache. Gemeinschaftlich werden englisch und französisch bei 82 Organisationen (23 %), deutsch und französisch bei vier Organisationen (1 %) als zulässige Sprachen benutzt, bei 107 (30 %) dienen deutsch, englisch und französisch ne-

beneinander als Verhandlungs- und Schriftsprache. Die französische Sprache besitzt eine Gesamtzulassung bei internationalen Organisationen und Kongressen von 98,5 % (Summe der Spalten 1, 3, 4, 6, 8, 9, 10); es folgen englisch mit 83,5 % (Spalten 2, 3, 4, 7, 8, 9, 10); deutsch mit 60,5 % (Spalten 5, 6, 7, 8, 9, 10) und italienisch mit 30 % (Spalte 4, 9, 10).

Es ist nun von grossem Interesse festzustellen, in welcher Sprache die Vorträge auf internationalen Kongressen gehalten wurden, bei denen die deutsche Sprache volle Gleichberechtigung neben anderen Sprachen hat.

Auf der 1. Weltkraftkonferenz 1924 in London wurden deutsch, englisch und französisch zu alleinigen Konferenzsprachen bestimmt. Die 2. Weltkraftkonferenz tagte 1930 Vorträge gehalten, und zwar 188 (50 %) in deutscher, 149 (40 %) in englischer und 34 (10 %) in französischer Sprache. Von den 142 Vertretern aus nicht deutschen, englischen oder französischen Sprachgebieten bedienten sich 93 (66 %) der deutschen Sprache, der englischen 36 (26 %) und der französischen 13 (8 %).

Dasselbe Bild zeigt auch der 5. Internationale Vererbungskongress 1928 in Berlin. Von 148 Vorträgen wurden 81 in deutscher, 49 in englischer, 15 in französischer und 3 in italienischer Sprache gehalten; ausländische Gelehrte nicht zugelassener Sprachgebiete sprachen deutsch 31 (72 %); englisch 5 (10 %) und französisch 7 (18 %).

Von 268 Vorträgen auf dem internationalen Kongress für Mathematik 1932 in Zürich entfielen auf die französische Sprache 112 (41,7 %), auf die deutsche 95 (35,4 %), englische 37 (13,9 %) und italienische 24 (9 %) <sup>4)</sup>.

Da das Kongressland auf den internationalen Kongressen immer am stärksten vertreten ist und so-

## Museum der Sociedad Arqueológica Luliana

Palma Calle de la Almudaina

bittet um freundlichen Besuch ihrer ständigen Ausstellung.

## LIBRERIA ORDINAS

(S. Miguel 83) gegenüber Plaza Olivar-PALMA

Nationale und Internationale Buchhandlung, Lehrbücher, Grammatiken und Diktionäre in allen Sprachen und Preislagen.

Fuehrer, Landkarten, Postkarten. Oel- und Wasserfarben fuer Amateure und Kuenstler.

Saemtliche Maler - Bedarfsartikel.

Englische und Franzoesische Leihbibliothek.

Demnaechst auch deutsche.

Annahmestelle fuer Anoncen dieser Zeitung zu Tarifpreisen.

Annahmestelle fuer Auftraege von Klischees jeder Art fuer "Fotograbados Mallorca"

Deutsche Bedienung.

Photo-Laboratorium,  
Photozubehoer  
Kunstmalerbedarf,  
Rembrandt-Talens  
und Winsorfarben.  
ARBEITET RASCH  
UND BILLIG.

Plaza Cort, 28 Tel. 1643

